



Die Mitgliederzeitung der Landjugend Württemberg-Baden e.V.

BREITSEITE

Erntekroneübergabe

Der Bund der Deutschen Landjugend (BDL) hat Bundesjugendministerin Karin Prien sei-

ne rund 40 Kilogramm schwere Erntekrone überreicht...

Weiter auf Seite 14 >>



In dieser Ausgabe: Fachabend: Frauen in der Landwirtschaft | Erntekroneübergabe ans BMBFSFJ | Junglandwirtekongress | Jungweinprobe und vieles mehr...

In dieser Ausgabe

- 3 Fachabend: Frauen in der Landwirtschaft, Brezelmuseum
- 4 AK JumPo, Bundesmitgliederversammlung
- 5 Auftaktveranstaltung zur neuen GAP
- 7 Erntekroneübergabe ans BMBFSFJ
- 8 Grill den LaVo
- 9 Lehrfahrt zur AGRITECHNICA, Vorstellung Projekt „Agrarpädagogik“
- 10 And the winner iiiiiis... LJ Lauffen!, Parlamentarischer Abend der AGL
- 11 Infofahrt nach Brüssel
- 12 LaJu Wasen, Neue Bildungsreferentin
- 13 Junglandwirtekongress
- 14 Erntedank Stuttgarter Märkte, Jungweinprobe
- 15 (W)Eintagestour



Artikel in der BreitSeite werden von verschiedenen Autor:innen verfasst und nicht nachträglich angepasst, wodurch wir auf eine einheitliche genderneutrale Sprache verzichten. Dennoch legen wir großen Wert darauf, die Vielfalt aller Menschen zu respektieren. Wir bemühen uns, eine inklusive Sprache zu fördern, bei der sich jeder gleichermaßen angesprochen fühlt.

Redaktionsteam:



Fachabend: Frauen in der Landwirtschaft

Am 29.09. nahmen rund 25 Landjugendliche online am Fachabend „Frauen in der Landwirtschaft“ teil. Vier inspirierende Referentinnen gaben Einblicke in ihre Arbeit und Erfahrungen.

Nach einem kurzen Faktencheck zur Situation von Frauen in der Landwirtschaft eröffnete Katharina Hermann den Abend und betonte, dass Landwirtschaft für sie „einer der tollsten Berufe der Welt“ sei. Stefanie Vollert berichtete von ihrem Berufseinstieg und machte deutlich, dass Frauen trotz körperlicher Unterschiede genauso leistungsfähig sind – mit Optimismus sei alles möglich. Judith Krauß hob die Bedeutung von Familienzusammenhalt, klaren Strukturen und echten Pausen für die Betriebsführung hervor. Renate Wolf blickte auf über 40 Jahre in der Landwirtschaft zurück und unter-

strich die Wichtigkeit frühzeitiger Altersabsicherung. Die zahlreichen Fragen zeigten, wie relevant und spannend die Beiträge waren. Vielen Dank!
Zoe



Brezelmuseum

Am 11.11.2026 statteten wir dem Brezelmuseum im Erdmannshausen einen Besuch ab. Kerstin Kind vom Museum führte uns in die Legenden ein, die sich rund um den Ursprung der Brezel ranken und wir erfuhren, was sich in der Brezelunft im Laufe der Zeit so geändert hat.

So wird beispielsweise heutzutage bei den meisten Bäckereien das Schweineschmalz durch Pflanzenöle ersetzt und die Brezeln maschinell geformt. Nach einer lebhaften Diskussion darüber, ob nun die überall gleichmäßig dicke bayrische Brezel oder die schwäbische Brezel mit ihren dünnen knusprigen Armen besser ist und wie rum die Brezel denn nun eigentlich richtig hängt, wurde es Ernst: wir durften uns selbst als Brezelbäcker*innen ausprobieren. Zuerst haben wir uns mit gehäkelten Schnüren an die richtige, schlingende Handbewegung herangetastet, um dann aus dem ausgerollten Teig in der Luft die typische Brezel zu formen. Einen Schönheits-

wettbewerb gewinnen sie zwar nicht, aber wir sind dennoch stolz auf unsere ersten selbst gebackenen Brezeln. Ein Meister fällt eben nicht einfach so vom Himmel.

Caro



Von 12.-14.09. fand der AK JumPo in Kassel, Hessen, statt. Als Vertreterinnen des Landesverbandes WüBas waren Hanna und Anna anwesend. Dieses Jahr wieder unter der Leitung von unserem Christian Leu, inzwischen stellv. Bundesvorsitzender.

Am Freitagabend wurde das Wochenende in gemütlicher Runde mit einem Abendessen in der Jugendherberge eingeleitet. Am Samstagmorgen starteten wir mit einem Workshop zum Thema „Vielfalt in der Arbeitswelt“ mit einer Referentin der Bundesstiftung Gleichstellung, damit knüpften wir auch an die Themen der letzten AKs an. Es ging um Rollenbilder in der Arbeitswelt wie im privaten Umfeld und um Gleichberechtigung im Beruf. Besonders spannend fand ich, abgesehen von den gut bekannten Themen wie der Frauenquote, auch Bereiche kennenzulernen, in denen es Männer schwerer haben. Zum Beispiel werden Männer eher verwundert angeschaut, wenn sie nach Teilzeit fragen, um mehr Zeit für die Kinderbetreuung zu haben. Am Nachmittag widmeten wir uns der aktuellen Debatte „Pflichtjahr - und wie stehen wir als Landjugend dazu?“ – wie ich finde ein sehr spannendes Thema. Dazu war die Sprecherin des Bundesarbeitskreises Freiwilliges Soziales Jahr eingeladen. Hier habe ich gelernt,

dass es gar nicht so einfach ist, ein Pflichtjahr einzuführen. Zum einen fehlen die nötigen Ressourcen und zum anderen wäre eine Grundgesetzänderung nötig, um es fair und zeitgemäß umzusetzen. Den Abend ließen wir bei einem gemütlichen Abendessen und später in der JuHe gesellig ausklingen. Am Sonntagmorgen haben wir eine Rhetorikschulung gemacht, auf die ich mich besonders gefreut hatte, da ich es als sehr sinnvoll ansehe rhetorische Stilmittel zu kennen, gerade wenn man seine Standpunkte bei Politikern klarmachen möchte. Der Austausch zwischen den Landesverbänden kam natürlich auch nicht zu kurz. Abschließend lässt sich sagen: Es war wieder ein gelungenes Wochenende.

Anna Hon.



Bundesmitgliederversammlung

Anna, Adrian, Hanna und Anna nahmen am vergangenen Wochenende an der Bundesmitgliederversammlung in Berlin teil. Uns erwartete ein abwechslungsreiches und intensives Programm.

Am Samstag startete die Ehrenamtsklausur, in der die Vorsitzenden ihren Umgang mit populistischen Argumentationsmustern schulten. Anna und Adrian nahmen daran teil und absolvierten das Training zum Umgang mit Populisten. Parallel dazu erhielten Anna und Hanna in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand einen eindrucksvollen Einblick in den Jugendwiderstand während der NS-Zeit und lernten beeindruckende Biografien kennen. Außerdem nutzten sie die Gelegenheit, das Holocaust-Mahnmal zu besuchen. Den Abend

ließen wir gemeinsam beim Bowling und guten Gesprächen ausklingen.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der inhaltlichen Arbeit des BDL: Es ging um Informationen zur Bundesebene, aktuelle Projekte, den Berufswettbewerb der Deutschen Landjugend, die Jahresplanung 2026, den Deutschen Landjugendtag sowie das Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt und viele weitere Themen.

Insgesamt war es ein randvoll gefülltes und bereicherndes Wochenende für alle Engagierten.

Anna Hol.



Auftaktveranstaltung zur neuen GAP

Am 01.10.2025 waren Zoe (Agrarreferentin) und Katharina (LaVo) zur Auftaktveranstaltung zur Ausrichtung der GAP nach 2027 in Bad Cannstatt eingeladen. Der aktuelle Förderzeitraum der GAP, also der Gemeinsamen Agrarpolitik, endet bereits im nächsten Jahr.

Ab 2028 soll die GAP grundlegend reformiert werden. Statt der bisherigen Zwei-Säulen-Struktur ist ein „Single Fund“ geplant. Das bedeutet: Jedes EU-Mitgliedsland erhält künftig einen zentralen Fördertopf und entscheidet selbst, wie die Mittel verteilt werden sollen. Hier besteht jedoch die Sorge, dass die Landwirtschaft künftig in Konkurrenz mit anderen wichtigen Bereichen, wie z.B. Verteidigung stehen könnte. Insbesondere die bislang zweite Säule der GAP, die eine wichtige Rolle für ländliche Räume spielt, könnte bedroht werden. Auch die GLÖZ-Standards, an die Fördermittel gekoppelt sind, sollen überarbeitet werden.

Nach spannenden Einblicken in den aktuellen Stand, unter anderem von Norbert Lins MdEP, Alois Rainer MDB, Peter Hauk MdL und Hermann Färber MDB, arbeiteten wir in vier Workshopgruppen zu zentralen Herausforderungen und Gestaltungsaufgaben der neuen GAP. Unsere Landesvorständin Katharina Hermann eröffnete den Workshop „Resiliente landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg“ mit einem Impulsvortrag. Für uns als Landjugend stand dabei der Generationenwechsel im Mittelpunkt. Besonders deutlich wurde die Dringlichkeit des Themas durch eine erschreckende Zahl, die uns an diesem Tag immer wieder begegnete: 70% der Be-

triebe in Baden-Württemberg haben noch keine gesicherte Hofnachfolge. Weitere wichtige Punkte aus unseren Diskussionen waren die Berufsschulqualität zu sichern und stärken, sowie Junglandwirte gezielt fördern, z.B. mit einer Erhöhung der Junglandwirteprämie auf mindestens 6% vom Gesamtbudget. Außerdem muss Planungssicherheit geschaffen werden, damit junge Menschen Höfe übernehmen können – durch eine starke, verlässliche europäische Agrarpolitik sowie vielfältige und faire Einkommensperspektiven. Denn nur wenn die Politik verlässliche Rahmenbedingungen schafft, bleibt die Hofnachfolge attraktiv.

Insgesamt blicken wir auf einen sehr informativen Tag mit vielen wertvollen Gesprächen und Perspektiven zurück. Vielen Dank, dass wir dabei sein durften!

Katharina



Kein Plan für die Zukunft? Wir haben viele.

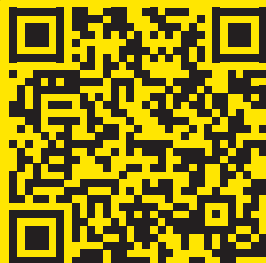
**EDEKA. Eine Adresse mit unzähligen
Möglichkeiten. Für Dich!**

 **EDEKA Zentrale, Offenburg**
 **Start ab 2026**

- Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement
- Kaufmann (m/w/d) für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Duales Studium: BWL Handel
- Duales Studium: BWL Digital Commerce Management

**Bewirb dich
mit nur
wenigen Klicks.**

**Kein Anschreiben,
kein Lebenslauf!**



www.karriere-edeka.de



Der Bund der Deutschen Landjugend (BDL) hat Bundesjugendministerin Karin Prien seine rund 40 Kilogramm schwere Erntekrone überreicht und damit ein starkes Signal für gelebte Demokratie im ländlichen Raum gesetzt. Und wir waren dabei!

Begleitet von einem schwungvollen Tanzauftritt der Landjugend Crailsheim betonten die Jugendlichen im anschließenden Gespräch die Bedeutung von Demokratieförderung, verlässlichen Strukturen und echter Beteiligung junger Menschen. In seiner Erntedank-Erklärung fordert der BDL mehr Anerkennung, Entscheidungsmacht und eine solide Finanzierung von Jugendbeteiligung.

Die Erntekrone steht dabei nicht nur für Tradition, sondern für den Anspruch, die Stimmen junger Menschen vom Land hörbar nach Berlin zu tragen.

Ein ganz großes Dankeschön an die Tanzgruppe der LJ Crailsheim fürs Tanzen und an die LJ Lauffen fürs Binden!

Die Erntekrone durfte nach dem Auftritt wieder nach Baden-Württemberg zurückreisen. Sie wurde am 07.10. im Albdorf auf dem Cannstatter Wasen feierlich an MdL Peter Hauk und Ministerialdirektorin Isabell Kling überreicht.

Zoe



Fotos: C. Gräschke



Grill den LaVo

Beim gemütlichen Grillabend am 26.09. in Vellberg, wurde die Ortsgruppe Schwäbisch Hall richtig gefeiert.

Sie haben letztes Jahr am meisten neue Mitglieder für die Landjugend begeistern können und damit den Mitglieder-motivationspreis abgeräumt. Als Dank für so viele junge motivierte Menschen haben wir als LaVo die Grillzangen ausgepackt und alle mit Würstchen und Steaks versorgt. Bei leckerem Essen und kühlen Getränken bot der Abend eine super Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und sich mit neuen sowie langjährigen Mitgliedern auszutauschen.

Wir als Lavo bedanken uns für so viel Engagement, für diesen Abend und die leckeren Jubiläumsnudeln, die wir bekommen haben.

Annika



IHR NETZWERK ZUKUNFT BRINGEN WIR IHRE IDEE UND UNSERE KOMPETENZ DOCH MAL ZUSAMMEN.

Als Verbund von Spezialisten können wir Ihnen ein vollständiges Dienstleistungspaket für Ihre Vorhaben bieten – von Gründung über Finanzierung und Förderung sowie Baugenehmigung bis zur Betriebsübergabe – authentisch, persönlich, kompetent und immer auf Augenhöhe.



KVBSI

Wir begeistern uns für Ihre Ziele und freuen uns auf unser gemeinsames Projekt.



zum
Projekt

UNSERE AKTUELLE REFERENZ :



**Unterer Railhof
Familie Kruck**
www.kvbsi.de/projekte

Zentraler Kontakt 0711 203706-0

DIE KOMPETENZPARTNER FÜR BERATUNG, STEUERN UND IT :



**Strategisch beraten.
Gefördert investieren.**
www.agriconcept.de



**Bauvorhaben planen.
Ideen umsetzen.**
www.objektplanagrar.de



**Unternehmen gestalten.
Steuern minimieren.**
www.lgg-steuer.de



**Technologien etablieren.
Digitalisierung umsetzen.**
www.procm.de

www.kvbsi.de/

Am 13. November startete die Lehrfahrt zur AGRITECHNICA für die Gruppe bereits um 0:30 Uhr in Langenau, weitere Teilnehmende stiegen in Ludwigsburg und Osterburken zu. Nach einem gemeinsamen Frühstück im Bus erreichten sie gegen 9:30 Uhr das Messegelände in Hannover.

Unter dem Motto „Smart Farming Efficiency“ präsentierte die Weltleitmesse neueste Agrartechnik-Trends. Fachvorträge und Gespräche an Messeständen boten wertvolle Impulse für zukünftige betriebliche Investitionen. Nach Messeschluss klang der Tag beim individuellen Abendessen aus, übernachtet wurde in der DJH Hannover. Am nächsten Morgen folgte ein weiterer Messebesuch, bevor die Gruppe am Nachmittag die Heimreise antrat.

Zoe



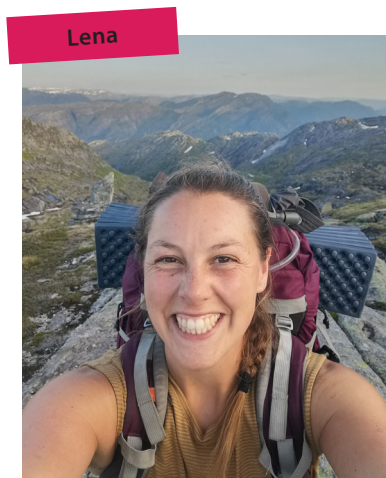
Vorstellung Projekt „Agrarpädagogik“

Das Projekt „Agrarpädagogik“ ist ein neues Weiterbildungsprogramm der Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände in Baden-Württemberg (AGL). Bei der Auftaktveranstaltung am 7.10.2025 wurden erste Ziele, Module und Ideen vorgestellt sowie ein fachlicher Austausch und die Vernetzung zwischen Praxis, Bildungseinrichtungen, Wissenschaft und Ministerien angeregt.

Es soll Fachkräfte aus Landwirtschaft und Pädagogik dafür qualifizieren, agrarpädagogische Inhalte zu vermitteln und als Multiplikatoren zu wirken. Langfristig sollen solche Inhalte besonders in der ab 2026 verpflichtenden Ganztagsbetreuung verankert werden, um Kindern frühzeitig praxisnahe Einblicke in Landwirtschaft zu ermöglichen.

Die weitere Projektkonzeption wird vor allem von Lisa Salat (Agrarreferentin bdl, agrarwissenschaftlicher Hintergrund) und Lena Würzburger (interdisziplinärer Bildungshintergrund) entwickelt und begleitet.

Zoe



Lena



Lisa

And the winner iiiiiis... LJ Lauffen!

Holzbau Binz x Landjugend Württemberg-Baden e. V.

Im Herbst durften unsere Landjugend-Orts- und Kreisgruppen an einem ganz besonderen Gewinnspiel teilnehmen. Die Aufgabe: Eine Binz-Halle kreativ mit Kamera oder Smartphone in Szene zu setzen – sei es im Alltag, in ihrer Umgebung oder bei einer besonderen Nutzung. Oder sogar in einem echten Landjugend-Moment!

1. Platz: LJ Lauffen



2. Platz: LJ Langenau



natürlich. besser. bauen.

holzbau-binz.de

Parlamentarischer Abend der AGL

Am 24. September 2025 fand der Parlamentarische Abend der AGL Baden-Württemberg online über Zoom statt.

Agrar- und jugendpolitische Sprecherinnen und Sprecher von CDU, SPD, Grünen und FDP stellten sich Fragen zur Zukunft Baden-Württembergs nach der Landtagswahl 2026. In sechs Themenblöcken zeigte sich die Bandbreite der Anliegen der Landjugend: Landwirtschaft, Weinbau, Ausbildung, Fachkräftesicherung, Bildung, Ehrenamt und Infrastruktur. Es wurde lebhaft über regionale Lebensmittelquoten, Weinbaukrise, Freiflächen-PV, Bildungssysteme, Ganzttag und Mobilität diskutiert.



Vom 24.–26. November 2025 reisten 11 Landjugendliche aus Baden-Württemberg zusammen mit Mitgliedern der Bayerischen Jungbauernschaft zu einem Kurztrip nach Brüssel.

Wir folgten der Einladung von Wolfgang Bücherl, dem Vertreter der EU-Kommission in München, der junge Menschen aus der Landwirtschaft und dem ländlichen Raum nach Brüssel eingeladen hatte. Diese Reise zur EU-Kommission wurde für uns zu einem Erlebnis, das lange in Erinnerung bleiben wird. Schon die Anreise mit der Deutschen Bahn verlief – mit einigen kleineren Schwierigkeiten – abenteuerlich, doch schließlich kamen wir gut in Brüssel an. Vor Ort verbrachten wir einen geselligen Abend mit den anderen Verbänden aus Baden-Württemberg und Bayern, bei dem viele neue Kontak-

te entstanden und alte Freundschaften gepflegt wurden.

Der Dienstag stand anschließend ganz im Zeichen Europas: In der EU-Kommission erwarteten uns spannende Vorträge und lebhaft Diskussionen. Themen wie die alte und neue GAP, der Generationenwechsel in der Landwirtschaft sowie die Arbeitsweise der Kommission boten interessante Einblicke und reichlich Stoff zum Nachdenken.

Nach einem eindrucksvollen Tag ließen wir den Abend gemütlich ausklingen. Am Mittwoch machten wir uns schließlich voller neuer Eindrücke wieder auf den Heimweg.

Julian



LaJu Wasen

Am 02.10.2025 trafen sich rund 100 Landjugendliche auf dem Cannstatter Wasen im Festzelt beim Benz, um gemeinsam einen unvergesslichen Abend zu verbringen.

Bei ausgelassener Stimmung, echter Volksfestatmosphäre und guter Gesellschaft wurde gelacht, getanzt und neue Freundschaften geschlossen.

Ein besonderer Dank gilt dem Festzelt beim Benz, in dem wir bestens versorgt wurden und wo der Platz direkt neben der Bühne einfach großartig war.

Anna Hol.



Neue Bildungsreferentin

Seit Oktober 2025 verstärkt Carolina die Geschäftsstelle in Stuttgart als neue Bildungsreferentin. Die gebürtige Salzburgerin bringt vielfältige Erfahrungen mit: Nach ihrem Lehramtsstudium in Geographie, Wirtschaftskunde und Biologie war sie mehrere Jahre sowohl in einer NGO der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit als auch als Lehrerin tätig.

In ihrer Freizeit findet man Carolina am liebsten in der Kletterhalle oder draußen beim Wandern in den Bergen.



Ernten, Vermarkten, Durchstarten – so lautete das Motto des diesjährigen Junglandwirtekongress. Am 20.11.2025 trafen sich rund 300 Schülerinnen und Schüler der Berufs- und Fachschulen im Tagungszentrum Hessenhöfe in Blaubeuren. Der Tag startete mit spannenden Vorträgen, die allen Teilnehmenden neue Ideen für die Direktvermarktung der Zukunft mitgaben.

Den Anfang machte Franziska Meitinger, Geschäftsführerin des Bauernmarkts Dasing. Sie erzählte, wie elf Landwirte sich zu einer Vermarktungsgesellschaft zusammengeschlossen haben – und welche Herausforderungen und Chancen so ein Modell mit sich bringt.

Danach ging es weiter mit einem Einblick in die Biotal Hofgemeinschaft Eselsburg. Christoph Bosch berichtete vom Bau ihres neuen Hofladens, bei dem Baumaterialien aus maximal 50 Kilometern Entfernung verwendet wurden. Hauptbestandteil: Holz aus heimischen Wäldern und eine nachhaltige Strohdämmung.

Dass erfolgreiche Direktvermarktung nicht nur gute Produkte, sondern auch gute Kommunikation braucht, erklärte Thomas Schädler vom Beratungsdienst Direktabsatz e.V. Er zeigte, worauf man in Verkaufsgesprächen achten sollte und wie man Kundinnen und Kunden besser erreicht.

Im vierten Vortrag blickte Prof. Dr. Regina Birner von der Universität Hohenheim in die Zukunft der Landwirtschaft. Sie zeigte auf, wie neue Kulturen, etwa Lavendel, Wassermelo-

nen, Kichererbsen oder Quinoa, dank des wärmeren Klimas auch bei uns angebaut werden können und so spannende Möglichkeiten zur Diversifizierung bieten.

Vor der Mittagspause stellten zwei Schüler der FSL Herrenberg ihr Schulprojekt vor: eine „Dorfladenbox“ direkt auf dem Schulgelände. Landwirte aus der Region können dort ihre Produkte verkaufen. Der Zugang läuft per App und bezahlt wird komplett bargeldlos. Die Schüler lernen dabei ganz praktisch, wie Organisation, Marketing und Buchführung funktionieren.

Am Nachmittag ging es mit abwechslungsreichen Workshops weiter. Neben den Referentinnen und Referenten vom Vormittag bot Katrin Schnabel vom Evangelischen Bauernwerk einen Workshop zu Mentaler Stärke und Gesundheit an – mit Strategien, wie man die eigene Psyche schützt und andere unterstützen kann.

Isabell Küperkoch von der LBV-U erklärte außerdem, wie man das hohe Risiko in der Direktvermarktung reduziert und welche Absicherungsmöglichkeiten es gibt.

Zwischen all den Inputs kam auch der Spaß nicht zu kurz – so gingen am Ende alle mit „guter Laune überall“ und vielen neuen Ideen nach Hause, bereit, eigene Projekte zu starten.

Ein großer Dank geht auch an unsere Sponsoren, die den Ju-lako jedes Jahr aufs Neue möglich machen!

Katharina



Erntedank Stuttgarter Märkte

Anfang Oktober fand das traditionelle Erntedankfest in Form eines Gottesdienstes vor der Stiftskirche in Stuttgart statt.

Beim Gottesdienst wurde die Bedeutung und Notwendigkeit regionaler Landwirtschaft mit kurzen Transportwegen hervorgehoben. Vor allem im städtischen Umfeld darf dies nie in Vergessenheit geraten

Dafür wurden früh morgens gemeinsam mit Mitarbeitern von

den Stuttgarter Märkten mehrere Hundert Markttaschen gepackt. Befüllt wurden diese mit verschiedensten Lebensmitteln, die von Marktbesckern (von über 30 verschiedenen Wochenmärkten in Stuttgart) gespendet wurden. Nach dem Gottesdienst wurden diese an die Gäste für 5€ verkauft. Der Erlös von den Märkten auf 3500 € aufgerundet und an bhz gespendet. bhz setzt sich für Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung ein.

Adrian

Jungweinprobe

Am 29.10 trafen sich die Jungwinzer und Jungwinzerinnen zur diesjährigen Jungweinprobe beim Weingut Graf von Neipperg.

Im Schloss in Schwaigern führte uns Felicitas, Kellermeisterin, zunächst durch den beeindruckenden Keller, bevor im Anschluss die mitgebrachten 25er Jungweine probiert wurden. Diese wurden im regen Austausch besprochen und man kann sich im Allgemeinen auf einen fruchtbigen Jahrgang mit einer hohen Lagerfähigkeit freuen.

Lea



Am 29.11. führte die (W)Eintagestour interessierte Landjugendliche ins Taubertal.

Beim ersten Halt wurden wir von Johannes Sack (Weingut Johann August Sack) in Lauda begrüßt.

Gemeinsam mit seinen Eltern bewirtschaftet er rund 8,5 ha Rebfläche in und um Lauda. Interessanterweise sind die Kellereiwirtschaftsgebäude aus einer Zeit, in der die Familie Sack als Kellerei Trauben von rund 60ha zu Wein ausgebaut hatten, entsprechend groß sind die Räume und Kapazitäten ausgelegt. Heutzutage findet man nur noch vereinzelt Rebflächen in dieser Gegend.

Anschließend waren wir in der Vinothek „willVino“ von Familie Wille.

Zwei von fünf Schwestern bewirtschaften und vermarkten

mit ihren Eltern rund 10ha, allerdings haben sie damit erst 2015 als Quereinsteiger begonnen. Ursprünglich haben alle Willes einen anderen Beruf ausgeübt. Die Vermarktung läuft hauptsächlich über gastronomische Konzepte, Weinfeste und Glühweinstände.

Zum Abschluss waren wir beim Winzerhof Stahl in Mittelfranken. Hier werden rund 50ha Rebfläche ausgebaut. Außer der Ernte werden alle Arbeiten im Außenbetrieb von einem großen Dienstleister erledigt.

Christian Stahl hat sich ohne Koch-Ausbildung einen Michelin Stern erkocht. Seither ist er international als Koch unterwegs und vermarktet so einen Großteil seiner Weine auch im Ausland. In Deutschland wird der Großteil über Fachhändler und weitere Gastronomie verkauft.

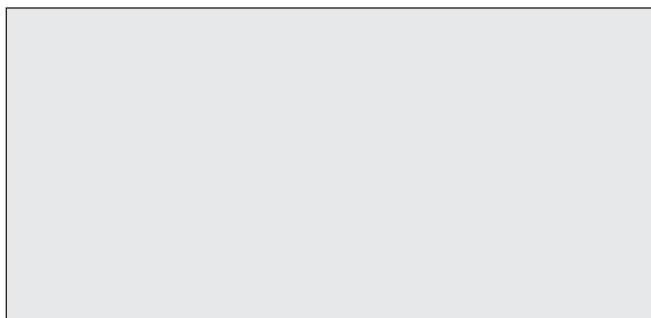
Adrian





Landjugend

Württemberg-Baden



16.-20.01.2026

Ulmer Busfahrt zur IGW
KLJ Ulm

28.02.2025

Heimatabend
LJ Langenau

16.-20.01.2026

ReMuLuZug-Fahrt zur IGW
LJ Remstal

26.12.2026

X-MAS Party
LJ Schwäbisch-Hall

**ALLES,
WAS SO ANSTEHT**

02.-05.01.2026

KinderSKIfreizeit

02.-05.01.2026

JugendSKIfreizeit

07.02.2026

Landjugend-Skitag

15.-22.02.2026

Große Lehrfahrt Italien

Anmeldung: www.laju-wueba.de

**Was steht bei euch
als nächstes an?**

Ihr möchtet in der BreitSeite auch über **EURE** Veranstaltungen informieren? Dann schickt uns eure Veranstaltungen entweder per Mail (landjugend@lbv-bw.de) oder per Whatsapp (0157/ 5237 09 33) zu oder ladet sie direkt auf unsere Homepage.

Impressum

Landjugend Württemberg-Baden e.V.
Bopserstr.17, 70180 Stuttgart
E-Mail: landjugend@lbv-bw.de
www.laju-wueba.de

Redaktion

Zoe Rühlmann, Hanna Hess, Annika Gauß,
Friederike Frohwerk, Helen Treiber, Jennifer
Handrich, Philipp Ritz, Anna Hollenbach

Druck und Versand:

Staufen Direktwerbung GmbH
Siemensstr. 11 | 73117 Wangen

BREITSEITE